

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. September 2024 06:11

Zitat von Antimon

Das sicher nicht. Unsere Jugendlichen lernen seit der 3. Klasse Primär Französisch als 1. Fremdsprache.

bei "dir" kommt aber die PFLICHT (und vermutlich auch noch kombiniert mit dem Startpunkt). Also auch alle Schüler*innen, die in Deutschland auf die Hauptschule gehen würden und nur eine Fremdsprache lernen würden...

Ich bin auch eine Verfechterin von Qchns These, weil ich es immer wieder erlebe "was? es gibt mehrere Formen für ein Verb?" (ja, wie auf Deutsch), "Was? MANCHMAL gibt es ein -x im Plural?" (willst du mich verkohlen? Guck dir die deutsche Pluralendung an!) aber allgemein "ouinnnnnnnnnn ich muss Vokabeln LERNEN" (ja, unterschiedliche Artikel lernen, sowie Rechtschreibung), und da ist meine zweite Teilthese Palims These.

Bis zum Start von Französisch (2. Fremdsprache) haben die allerallermeisten Schüler*innen (die Französisch lernen) nie wirklich gelernt. und das tut weh.)

Es ist nicht (nur) ihre Schuld. Unser System (sowohl allgemein als auch NRW, noch mehr) fordert es.

Ich nehme es ihnen nicht übel auf individueller Ebene, aber irgendwann muss auch was passieren.

Ich habe auch mal den zweiten Schock meines Lebens an der Uni gehabt, dass auf einmal ein bisschen Kopf-Rumgesinge nicht mehr ausreicht, um Althochdeutsch und Mittelhochdeutsch zu lernen.

Den ersten Schock hatte ich in der 8. Klasse, als Latein und Englisch zu Deutsch hinkamen. Tja, auf den Popo gesetzt und was getan. ein bisschen öfter "rosa rosa rosam" zusätzlich zu "der den dem des" "gesungen" und gut.